

Herzlich Willkommen bei der EUTB Waldeck-Frankenberg.

Am heutigen Tag feiern wir die Demokratie und das Grundgesetz und unterstützen das Netzwerk Toleranz mit der Verlesung eines Grundgesetz Artikels.

Wenn unsere Feier ursprünglich auch anders geplant war, möchten wir diese trotz allem oder gerade aufgrund der aktuellen Situation, auch unter Ausschluss der Öffentlichkeit, trotzdem stattfinden lassen.

Als Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung hatten wir uns für den Art. 11 des Grundgesetzes „Freizügigkeit“ entschieden und dies in Bezug auf die UN-Behindertenkonventionen.

Der art. 11 lautet.....

Die UN Behinderten Konventionen sagen:

Art. 18 Freizügigkeit und Staatsangehörigkeit

(1) Die Vertragsstaaten der UN Konventionen anerkennen das gleiche Recht von Menschen mit Behinderungen auf Freizügigkeit, auf freie Wahl ihres Aufenthaltsorts und auf eine Staatsangehörigkeit, indem sie unter anderem gewährleisten, dass:

a) Menschen mit Behinderungen das Recht haben, eine Staatsangehörigkeit zu erwerben und ihre Staatsangehörigkeit zu wechseln, und dass ihnen diese nicht willkürlich oder aufgrund von Behinderung entzogen wird;

b) Menschen mit Behinderungen nicht aufgrund von Behinderung die Möglichkeit versagt wird, Dokumente zum Nachweis ihrer Staatsangehörigkeit oder andere Identitätsdokumente zu erhalten, zu besitzen und zu verwenden oder einschlägige Verfahren wie Einwanderungsverfahren in Anspruch zu nehmen, die gegebenenfalls erforderlich sind, um die Ausübung des Rechts auf Freizügigkeit zu erleichtern;

c) Menschen mit Behinderungen die Freiheit haben, jedes Land einschließlich ihres eigenen zu verlassen;

d) Menschen mit Behinderungen nicht willkürlich oder aufgrund von Behinderung das Recht entzogen wird, in ihr eigenes Land einzureisen.

Oder einfach in Leichter Sprache gesagt:

Menschen mit Behinderungen haben das Recht, sich frei in ihrem Land zu bewegen.

Sie können selbst bestimmen, wo sie sein wollen.

Menschen mit Behinderungen haben das Recht auf eine Staats-Angehörigkeit.

Jeder Mensch gehört zu einem Land. Das nennt man Staats-Angehörigkeit.

Deutschland hat Regeln für die Staats-Angehörigkeit. Diese Regeln gelten auch für Menschen mit Behinderungen.

In ein anderes Land ziehen.

Wenn Menschen mit Behinderungen in ein anderes Land ziehen wollen: haben sie die gleichen Rechte wie alle anderen Menschen auch.

Recht auf einen Ausweis.

Menschen mit Behinderungen haben das Recht, einen Ausweis oder Papiere zu bekommen.

Damit können sie dann zeigen, wer sie sind. Und zu welchem Land sie gehören.

Staatsangehörigkeit nicht wegnehmen.

Man darf keinem Menschen die Staats-Angehörigkeit wegnehmen, weil er eine Behinderung hat!

Gerade in der jetzigen Coronakrise haben wir erfahren und gespürt was es bedeutet, wenn die Freizügigkeit, die Bewegungsfreiheit und das Aufenthaltsrecht aufgrund einer Seuchengefahr wie in Abs. 2 beschrieben eingeschränkt wird, wie momentan durch den § 28 des Infektionsschutzgesetzes.

Wenn Personen den Ort an dem sie sich befinden nicht verlassen oder andere Orte nicht betreten dürfen oder nicht mehr jeden Ort in Deutschland aufsuchen können

Was es heißt, wenn Schulen, Kitas und Geschäfte geschlossen bleiben, Menschen nicht zur Arbeit gehen können, Familienmitglieder nicht treffen können und Menschenansammlungen verboten werden. Oder wie wichtig es ist in einer solchen Krise das Recht auf die Möglichkeit zu haben, als Deutscher wieder in das Bundesgebiet einreisen zu können, wie bei den Rückholaktionen von geschätzt 240 000 Deutschen Menschen aus dem Ausland

Kurz um - wenn durch eine solche Krise auch andere Grundrechte eingeschränkt sind, wie z. B. die Versammlungsfreiheit oder die Ausübung der Religionsfreiheit in der Gemeinschaft.

Ja gerade dann, in dieser jetzigen Zeit, sollte es uns bewusst sein, wie wichtig das Grundgesetz mit seinen Grundrechten ist, für alle Menschen in Deutschland, ob mit oder ohne Behinderung!

Hieran möchte die EUTB Korbach heute, in Ihrer Beratungsstelle in der Tränkestraße 11, auch mit der nicht öffentlichen Verlesung des Grundrechtes Art. 11 Freizügigkeit erinnern!